

Die Gier der Top-Vorstände

Vorstandsgehälter pro Kopf und Jahr der Dax 30-Unternehmen
in Millionen €



Konzerne	Jahresgehalt + Bonus 2001	Veränderung gegenüber Vorjahr	Jahresgehalt + Bonus 1997	Gehaltszuwachs 2001 zu 1997 !
Deutsche Bank	7,06 Mio	- 11 %	1,23 Mio	+ 474 %
Schering	2,72 ¹⁾ Mio	+ 105 %	0,97 Mio	+ 180 %
Deutsche Telekom	2,18 Mio	+ 85 %	0,82 Mio	+ 166 %
HypoVereinsbank	2,17 Mio	+ 32 %	0,56 ²⁾ Mio	+ 288 %
Volkswagen	2,10 Mio	+ 6 %	1,48 Mio	+ 42 %
DaimlerChrysler	2,00 Mio	- 50 %	1,02 Mio	+ 96 %
Infineon	1,97 ¹⁾ Mio	- 65 %	0,36 ³⁾ Mio	+ 447 %
Metro	1,93 Mio	+ 5 %	1,18 Mio	+ 64 %
e.on	1,76 Mio	- 16 %	0,72 ²⁾ Mio	+ 144 %
BMW	1,68 Mio	+ 57 %	1,28 Mio	+ 31 %
Siemens	1,60 ¹⁾ Mio	- 11 %	0,66 Mio	+ 142 %
Allianz	1,54 Mio	+ 44 %	0,72 Mio	+ 114 %
Degussa	1,50 Mio	+ 5 %	0,77 Mio	+ 95 %
Preussag	1,36 Mio	- 14 %	0,61 Mio	+ 123 %
SAP	1,33 Mio	- 61 %	1,02 Mio	+ 30 %
Linde	1,33 Mio	+ 58 %	0,61 Mio	+ 118 %
Commerzbank	1,30 Mio	+ 34 %	0,82 Mio	+ 59 %
Henkel	1,28 ¹⁾ Mio	± 0 %	0,77 Mio	+ 66 %
Bayer	1,16 Mio	- 19 %	0,97 Mio	+ 20 %
MLP	1,12 Mio	+ 71 %	—	—
Adidas -Salomon	1,04 Mio	+ 7 %	—	—
BASF	1,03 Mio	+ 6 %	1,12 Mio	+ 8 %
RWE	1,00 ⁴⁾ Mio	+ 9 %	0,72 Mio	+ 39 %
ThyssenKrupp	0,89 Mio	- 13 %	0,82 ²⁾ Mio	+ 9 %
Fresenius Med.Care	0,82 Mio	+ 14 %	—	—
Münchener Rück	0,78 ⁵⁾ Mio	+ 8 %	0,56 Mio	+ 39 %
Deutsche Post	0,73 Mio	+ 10 %	—	—
M·A·N	0,70 Mio	- 13 %	0,61 Mio	+ 15 %
Epcos	0,68 Mio	- 42 %	—	—
Lufthansa	0,53 Mio	- 36 %	0,56 Mio	- 5 %

¹⁾ Inklusive Aktienoptionen

²⁾ Mittel der Fusionspartner

³⁾ 1999

⁴⁾ Für Rumpfgeschäftsjahr (6 Monate) 0,5 Mio Euro

⁵⁾ Gehalt 2000

QUELLEN:

Intercosilium / Wirtschaftswoche 2.5.02 ;

Spencer Stuart / Die Zeit 29.6.2000;

isw-grafik bb

2001 zu 1997: Vorstände Dax-30-Konzerne im Schnitt 82 % mehr!

Selbst im Krisenjahr 2001 erhöhten 17 der 30 Dax-Konzerne die Vorstandsgehälter, und nicht zu knapp: Schering + 105 %, HypoVereinsbank + 32%, BMW + 57%, Allianz + 44%, Linde + 58%, Commerzbank + 34%. Den Vogel schoss allerdings die hoch verschuldete Deutsche Telekom ab: Während der Aktienkurs wegen der schlechten Zukunftsaussichten des Konzerns gegenwärtig auf ein Rekordtief fiel, verkündete Telekomchef Ron Sommer vor wenigen Tagen bei den Vorstandsbezügen für 2001 ein Rekordhoch: Plus 85 Prozent auf 2,18 Millionen Euro. Immerhin 12 der Top-Konzerne senkten wegen der schlechten Konjunkturlage die Bezüge ihres Top-Managements. Dadurch stagnierte 2001 erstmals das durchschnittliche Gehalt eines Dax-30-Vorstands: 1,64 Millionen Euro gegenüber 1,67 Millionen Euro im Jahr 2000 (vgl. Interconsilium-Studie, S. 4 f). Es lag damit um 82 Prozent über den durchschnittlichen Vorstandsbezügen von 1997.

Zum Vergleich: Der durchschnittliche Jahres-Bruttolohn je Arbeitnehmer erhöhte sich im gleichen Zeitraum um 5,9% von 24.480 Euro auf 25.920 Euro (Statist. Bundesamt – VGR 2001, Reihe 1.1, S. 13).

Zusätzlich Millionen aus Aktien-Optionen

Die Top-Vorstände haben sich in den letzten drei Jahren noch eine zusätzliche, üppig sprudelnde Einkommensquelle erschlossen: Aktienoptionen. Bei DaimlerChrysler kamen da z.B. im Jahr 2000 noch zusätzlich 2,5 Millionen Euro pro Vorstand dazu, bei der Deutschen Bank über 3 Millionen, bei der Telekom knapp 2 Millionen Euro (vgl. HB, 5.11.01). "Cash as cash can. Deutschlands Topmanager haben das Ende der Bescheidenheit ausgerufen", schrieb das managermagazin (8/01). "Mehr als vier Millionen Mark verdient ein durchschnittlicher Dax-Vorstandschef mittlerweile pro anno. Und die großen Zahltage kommen erst noch, wenn die Manager zwei- oder dreistellige Millionengewinne aus gut gefüllten Aktienoptionsprogrammen realisieren". Und Die Woche (21.12.01) resümiert: "Für Spitzenmanager ist jeder Tag ein Gewinn. Vorstände kassieren Millionen – und viele Mitarbeiter müssen gehen".

Wen wundert, dass die unternehmerfreundliche Wirtschaftspresse sich jetzt in der Tarifrunde in Erklärungsnotstand befindet. Schreibt die Süddeutsche Zeitung in ihrem Wirtschafts- teil (26.04.02). "Wie will man das erklären? Die Metallarbeiter müssen sich wegen ihrer Forderung von 6,5 Prozent Lohnerrhöhung der Maßlosigkeit bezichtigen lassen. Gleichzeitig bekommen die Vorstände der Deutschen Telekom eine Gehaltserhöhung, die wahrscheinlich über 30 Prozent liegt. Die Chemiewerker mussten sich mit 3,6 Prozent mehr Lohn zufrieden geben, die Bosse der Deutschen Bank bekommen pro Jahr 87 Prozent mehr".

